

Berufs- und Studienorientierungskonzept

Unsere Möneseesee-Schule startete vor 50 Jahren als Hauptschule, veränderte dann die Schulform hin zur Verbundschule und schließlich zur Sekundarschule. Während all der Jahre war es uns immer ein besonderes Anliegen, Schülerinnen und Schüler schon frühzeitig und dauerhaft in ihrer Beruflichen Orientierung und Berufswahl zu unterstützen, so dass der nächste Übergang in eine Ausbildung oder in eine weiterführende Schule gut gelingt. Unser Ziel ist eine stärkenbezogene, realistische Zukunftsperspektive für jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler!

40-50 Jahre lang ist das Berufs- und Arbeitsleben ein zentraler Abschnitt im Leben eines Menschen mit einer großen Bedeutung für persönliches und gesellschaftliches Wohl.

Für einen passenden Anschluss müssen daher noch während der Schulzeit wichtige Entscheidungen getroffen werden und das in einer Lebensphase des persönlichen Umbruchs (Pubertät) und vor dem Hintergrund einer immer schneller sich verändernden Welt.

Deshalb schaffen wir an unserer Möneseesee-Schule seit vielen Jahren Raum für Berufliche Orientierung und Lebensplanung, ideenreich und praxisnah, auch an Lernorten außerhalb der Schule und unterstützt durch vielfältige Kooperationspartner.

Bundesweite Auszeichnungen (s.u.) waren die Folge dieser Schwerpunktsetzung und hohe internationalen Referenzen bis in die heutige Zeit (s.u. Anhang). Sie sind einerseits glanzvolle und außergewöhnliche Bestätigungen unseres Tuns, wir verstehen sie aber auch als Aufforderung zur Weiterentwicklung und Weitergabe des bisher Erreichten.

Wichtigste Grundlagen für den Erfolg der Beruflichen Orientierung unserer Möneseesee-Schule sind stärkenorientierte und zukunftsgerichtete Ideen sowie das Engagement unserer Schulgemeinschaft und unserer Partner bei der Umsetzung des umfangreichen Programms. Große Beachtung – überregional und sogar international – fanden diese Ideen (seit 2004):

- das Konzept der „Starke Seiten“ (internationaler Name „Treasures“)
- vielfältige Verantwortungs- und Kooperationsprojekte
- die beiden Berufsorientierungscamps (BOC)
- das Ausbildungsforum
- ein Berufsorientierungs-Curriculum entlang der Jahrgangsstufen
- eine Berufsorientierungszentrale mit Koordinator/in und Büro als personelle und räumliche Anlaufstelle,
- eine große Vielfalt von Kooperationspartnern, insbes. der BA-Berufsberatung, dem "Unternehmerforum Möneseesee", der Gemeinde Möneseesee,

Bereits in den 1980-er Jahren wurden Handwerker aus vielen Bereichen in den Arbeitslehre-Unterricht einbezogen, erhielt unsere Möneseesee-Schule den 1. NRW-Preis für Praktisches Lernen (1989) von der Akademie für Bildungsreform und wurde „Schwerpunktschule NRW für Praktisches Lernen“ durch den damaligen Kultusminister Hans Schwier.

Nach der Analyse unseres regionalen Umfelds und unserer internen Möglichkeiten haben wir zu Beginn der 2000-er Jahre ein „Sieben – Säulen – Modell zur Berufs- und Arbeitsweltorientierung“ entwickelt, das nicht nur die zentralen Bereiche der Berufs- und Studienorientierung benennt, sondern auch die Verzahnung der Bereiche und eine zeitliche Aufeinanderfolge der Elemente entlang der Jahrgangsstufen.

Mit drei 1. Bundespreisen wurde das gelebte Konzept zwischen 2004 und 2007 ausgezeichnet ...

- durch die Wirtschaftsjunioren Deutschlands („Fit for Job 2004“) für herausragende Berufsvorbereitung in Heidelberg,
- durch den Bundeswirtschaftsminister („Seneca Award“ Jugend und Ausbildung 2006) im Bundeswirtschaftsministerium in Berlin
- sowie durch den Bundespräsidenten Horst Köhler („Hauptschulpreis 2007“) als beste Hauptschule Deutschlands im Schloss Bellevue in Berlin (mit Förderung durch die Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände BDA und die Hertie Stiftung)

Durch das nachfolgend große landes- und bundesweite Interesse, vielfältige Informationsbesuche - darunter NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers - sowie Besuche aus dem Fachreferat des Schulministerium NRW hat das Konzept seine Spuren auch im NRW-weiten Übergangssystem Schule – Beruf der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) hinterlassen.

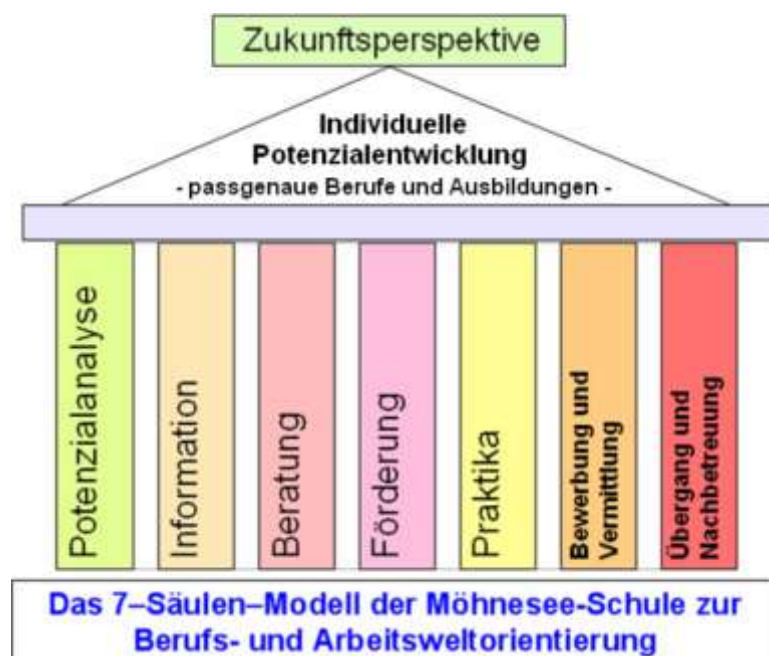


Schaubild: Das bereits 2004 an der Mönesees-Schule entwickelte Sieben - Säulen - Modell

Wie die beiden nachstehenden Schaubilder zeigen, haben wir unser Konzept seitdem weiterentwickelt. Es besteht heute aus verpflichtenden Standardelementen der Beruflichen Orientierung (SBO) ab Jgst. 8 im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Ergänzend dazu gibt es bereits ab Jgst. 5 teils bewährte, teils von uns neu entwickelte Zusatzelemente (ZBO), die den Prozess der Beruflichen Orientierung bereichern.

Die einzelnen Elemente des heutigen Konzepts der Beruflichen Orientierung (Ausbildungs- und Studienorientierung) sind sehr ausführlich dargelegt in unserem schulischen „Curriculum Beruflichen Orientierung“ sowie in einer großen Sammlung von Umsetzungs-Materialien, die an der Möhnesee-Schule dokumentiert sind.

Die nachfolgende Zusammenfassung und die Schaubilder zeigen den Aufbau des Konzepts:

Die Umsetzung beginnt bereits in Jahrgang 5 mit einer eher spielerischen Potenzialanalyse „Starke Seiten“, welche einer Schatzsuche mit Selbst- und Fremdeinschätzungen gleicht, die im gleichnamigen Portfolio dokumentiert wird. Die eigenen Stärken werden den Mitschülern in einem Stuhlkreis präsentiert, den wir „Arena der unbegrenzten Möglichkeiten“ nennen. Wirkungen des Konzepts der „Starken Seiten“ sind nach unseren langjährigen Erfahrungen: Wertschätzung durch Mitschüler/innen, Eltern und Lehrkräfte, Motivation, Integration und erste Hinweise auf berufsrelevante Kompetenzen. „Starke Seiten“ wurde von den jeweiligen Jurymitgliedern der Bundeswettbewerbe besonders hervorgehoben. Durch seine vielfältigen bestärkenden Wirkungen und seine Verbreitung wurde „Starke Seiten“ im Jahr 2008 in der Paulskirche in Frankfurt auch als UNICEF-Projekt ausgezeichnet und die Schüler/innen-AG für 50-fache Präsentationen als UNICEF-Juniorbotschafter mit einer Urkunde gewürdigt.

Im Konzept der beruflichen Orientierung legt unsere Möhnesee-Schule großen Wert auf Erfahrungen in der Arbeitswelt (Praxisphasen). Mit dem Girls- und Boysday (Jgst. 5-7), drei Berufsfelderkundungstagen Jgst. 8, mit den beiden dreiwöchigen Betriebspraktika in Jgst. 9 und 10, sammelt jeder Schüler/ jede Schülerin über sechs Schuljahre hinweg an 36 Tagen Praxiserfahrungen in der realen Arbeitswelt. Dies liegt erheblich über der verpflichtenden Mindestanzahl von 13 betrieblichen Praxistagen in NRW und ist ein lebensnaher Beitrag zur besseren Entscheidungsfähigkeit im Hinblick auf einen passenden Anschluss. Für bestimmte Schüler/innen-Zielgruppen kommen mit dem Langzeitpraktikum, mit den Kurzpraktika des Ergänzungsunterrichts, sowie mit freiwilligen Kurzpraktika an freien Schultagen weitere Praxistage hinzu.

Bei der Umsetzung der Praxisphasen ist die enge Verbindung zur lokalen und regionalen Unternehmerschaft des „Unternehmerforum Möhnesee“ eine große Unterstützung, da auf kurzem Weg und durch Teilnahme/ Mitwirkung an gemeinsamen Veranstaltungen unsere Schüler/innen in allen Praxisphasen wirksam begleitet werden können.

Seit 2003, dem Beginn individueller und systematischer Beruflicher Orientierung an unserer Mönesees-Schule, sind Information und Beratung wichtige, jahrgangsübergreifende Säulen. Im Jahr 2003, zehn Jahre vor der verpflichtenden NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) hat unsere Mönesees-Schule mit dem „Mönesees-Center für Berufs- und Arbeitsweltorientierung“ (MCB), dem ersten Berufsorientierungsbüro seiner Art, sowie mit der (freiwilligen) Einführung eines BO-Koordinators eine räumliche und personelle BO-Zentrale geschaffen und damit beste Voraussetzungen für systematische Informationen und Beratungen. Dabei werden auch die hilfreichen BA-Berufsorientierungs-Medien eingesetzt.

Mit der Umstellung unserer Mönesees-Schule auf die neue Schulform der Sekundarschule galt es, den vermehrten Schüler/innen-Wünschen hin zu schulischen Anschlüssen in Richtung gymnasialer Oberstufen gerecht zu werden.

Im Jahr 2016 haben wir deshalb nach intensiven Gesprächen auf Schulleitungs- und BO-Koordinatoren-Ebene mit diesen vier Soester Schulen Kooperationsvereinbarungen auf der Grundlage bereits bestehender Absprachen getroffen:

- Aldegrevier-Gymnasium,
- Börde-Berufskolleg
- Hannah Arendt-Gesamtschule,
- Hubertus-Schwartz-Berufskolleg

Die Kooperationen sollen die Übergänge für Schüler/innen in die Anschlusschulen möglichst effektiv gestalten. Ein weiterer Fokus gilt dem bewährten Instrumentarium der Förderung betrieblicher Ausbildung. Unsere Schule schöpft so die Vorzüge der Anschluss-Offenheit der Schulform Sekundarschule voll aus und ermöglicht Schüler/innen einen sehr individuellen „Anschluss inklusive“, so die Presse nach einer Info-Veranstaltung aller Kooperationspartner.

Zukunftsvorhaben unserer Beruflichen Orientierung:

1. „Starke Seiten“: Mit großem Team, bestehend aus Schüler/innen, Eltern, Lehrkräften, Ehemaligen, Projektleiter sind wir dabei, das Starke Seiten - Konzept weiterzuentwickeln.
2. „Ausbildungs- und Studienorientierungsseminar“: Vorentscheidungen über Ausbildung und Studium fallen vielfach bereits in der Jahrgangsstufe 9. Daher wollen wir mit der Neuentwicklung eines 3-tägigen Seminars alle zukünftigen Anschlussmöglichkeiten (insbesondere Ausbildungs- und Studienwege) beleuchten, Szenarien gegenüberstellen und somit reflektierte Entscheidungen fördern durch Informationen, Beratung, durch Begegnung mit Berufspraktikern und mit Elternbeteiligung.



Schaubild: Jahrgangsstufen-Pyramide zur Beruflichen Orientierung an der Möhnesee-Schule
(Standardelemente dunkel-lila, Zusatzelemente hell-lila)

Die von uns entwickelte „Jahrgangsstufen-Pyramide der Beruflichen Orientierung“ und das Jahrgangsstufen-Raster (s.u.) veranschaulichen, ausgehend von Jgst. 5, mit welchen BO-Bausteinen aus einem zunächst noch unklaren Stärkenbewusstsein und geringen Vorstellungen von der Arbeitswelt sich immer mehr reflektierte klare Anschluss-Vorstellungen herauskristallisieren. Der Grad der Orientierung und Sicherheit bei der Berufswahl soll auf diese Weise bis zur 10. Jgst. ansteigen und in einen passenden Anschluss münden. Regelmäßige Abfragen zur Anschluss-Zufriedenheit kurz vor dem Ende des 10. Schuljahres zeigen, dass uns dies in hohem Maße gelingt.

Interne und externe Potenzialanalysen sowie Realbegegnungen mit der Arbeitswelt helfen bei der Erreichung dieses Ziels genauso wie schulische Beratungen, Beratungen der Agentur für Arbeit, Informationen durch BA-Medien, Hospitationen in Anschlusschulen, Unterstützung in der Bewerbungsphase und beim konkreten Übergang.

Ebenfalls förderlich für die Stärkung der beruflichen Entscheidungsfähigkeit und Berufswahlkompetenz sind jahrgangsübergreifende „flankierende“ Elemente, die im Schaubild an den Pyramidenseiten angebracht sind. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Berufliche Handlungskompetenzen wie Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Fachkompetenz dadurch gestärkt werden.

Ein durchdachtes strukturelles Fundament (siehe Fundament des Pyramiden-Schaubildes) sichert die Umsetzung des umfangreichen Konzepts der Beruflichen Orientierung an unserer Möhnesee-Schule.

Das nachfolgende Jahrgangsstufen-Raster unserer Mönsee-Schule enthält alle Standardelemente (SBO) und Zusatzelemente (ZBO) mit einer stichwortartigen Kurzbeschreibung bzw. Zielsetzung.

Unser umfangreiches BO-Curriculum sowie detaillierte Umsetzungsunterlagen (vorliegend in digitalem und gedrucktem Format) konkretisieren die einzelnen Elemente.

Schaubild: Jahrgangsstufen-Raster der Mönsee-Schule: Standardelemente (SBO) und Zusatzelemente (ZBO)

Mönsee-Schule						Übersicht Standard- und Zusatzelemente (SBO/ZBO) der Berufs- und Studienorientierung in den Jgst. 5-10						Stand 2019		
Jgst. 5		Jgst. 6		Jgst. 7		Jgst. 8		Jgst. 9		Jgst. 10				
Qualitätsentwicklung Erfahrungstransfer Schulinterne Kommunikation	SBO 1	Qualitätsentwicklung Erfahrungstransfer Schulinterne Kommunikation	SBO 1	Qualitätsentwicklung Erfahrungstransfer Schulinterne Kommunikation	SBO 1	Qualitätsentwicklung Erfahrungstransfer Schulinterne Kommunikation	SBO 1	Qualitätsentwicklung Erfahrungstransfer Schulinterne Kommunikation	SBO 1	Qualitätsentwicklung Erfahrungstransfer Schulinterne Kommunikation	SBO 1	Qualitätsentwicklung Erfahrungstransfer Schulinterne Kommunikation	SBO 1	
Elternarbeit Information, Beratung, Rollensensibilisierung,	SBO 2.3	Elternarbeit Information, Beratung, Rollensensibilisierung,	SBO 2.3	Elternarbeit Information, Beratung, Rollensensibilisierung,	SBO 2.3	Elternarbeit Information, Beratung, Rollensensibilisierung,	SBO 2.3	Elternarbeit Information, Beratung, Rollensensibilisierung,	SBO 2.3	Elternarbeit Information, Beratung, Rollensensibilisierung,	SBO 2.3	Elternarbeit Information, Beratung, Rollensensibilisierung,	SBO 2.3	
Starke Seiten ZBO 1 Stärkenentfaltung/-förderung, Berufsbezogene Hinweise, Integration		Starke Seiten ZBO 1 Stärkenentfaltung/-förderung, Berufsbezogene Hinweise, Integration	ZBO 1	Starke Seiten ZBO 1 Stärkenentfaltung/-förderung, Berufsbezogene Hinweise, Integration	ZBO 1	Starke Seiten ZBO 1 Stärkenentfaltung/-förderung, Berufsbezogene Hinweise, Integration	ZBO 1	Starke Seiten ZBO 1 Stärkenentfaltung/-förderung, Berufsbezogene Hinweise, Integration	ZBO 1	Starke Seiten ZBO 1 Stärkenentfaltung/-förderung, Berufsbezogene Hinweise, Integration	ZBO 1	Starke Seiten ZBO 1 Stärkenentfaltung/-förderung, Berufsbezogene Hinweise, Integration	SBO 2.2.1 Information und SBO 2.2.2 Beratung von Schülern u. Lehrern	
Girls-/Boysday ZBO 2 Arbeitsweiterführung, Perspektiven entwickeln, Stärkenentfaltung		Girls-/Boysday ZBO 2 Arbeitsweiterführung, Perspektiven entwickeln, Stärkenentfaltung	ZBO 2	Girls-/Boysday ZBO 2 Arbeitsweiterführung, Perspektiven entwickeln, Stärkenentfaltung	ZBO 2	Girls-/Boysday ZBO 2 Arbeitsweiterführung, Perspektiven entwickeln, Stärkenentfaltung	ZBO 2	Girls-/Boysday ZBO 2 Arbeitsweiterführung, Perspektiven entwickeln, Stärkenentfaltung	ZBO 2	Girls-/Boysday ZBO 2 Arbeitsweiterführung, Perspektiven entwickeln, Stärkenentfaltung	ZBO 2	Girls-/Boysday ZBO 2 Arbeitsweiterführung, Perspektiven entwickeln, Stärkenentfaltung	SBO 6.4 Langzeitpraktikum Lernmotivation	
Soziale Tage ZBO 3 Verantwortung für sich und andere, Zusammenhalt, Regeln,		Methodentraining Über Lernen nachdenken, andere, Zusammenhalt, Regeln,	ZBO 4	Methodentraining Zeitmanagement, Lernstrategien entwickeln, Mindmaps	ZBO 4	Methodentraining Zeitmanagement, Lernstrategien entwickeln, Mindmaps	ZBO 4	Methodentraining Zeitmanagement, Lernstrategien entwickeln, Mindmaps	ZBO 4	Methodentraining Zeitmanagement, Lernstrategien entwickeln, Mindmaps	ZBO 4	Methodentraining Zeitmanagement, Lernstrategien entwickeln, Mindmaps	SBO 6.2 Praktikum 10 Einblick in Berufe und betriebliche Praxis	
Methodentraining ZBO 4 Arbeitsplatz gestalten, Mäggeli-Hilfführung, 5-Schritt Lernen		Projekttag ZBO 5 Ausprobieren, Bearbeiten, Produzieren, Beurteilen, Lernmotivation	ZBO 5	Projekttag ZBO 5 Ausprobieren, Bearbeiten, Produzieren, Beurteilen, Lernmotivation	ZBO 5	Projekttag ZBO 5 Ausprobieren, Bearbeiten, Produzieren, Beurteilen, Lernmotivation	ZBO 5	Projekttag ZBO 5 Ausprobieren, Bearbeiten, Produzieren, Beurteilen, Lernmotivation	ZBO 5	Projekttag ZBO 5 Ausprobieren, Bearbeiten, Produzieren, Beurteilen, Lernmotivation	ZBO 5	Projekttag ZBO 5 Ausprobieren, Bearbeiten, Produzieren, Beurteilen, Lernmotivation	ZBO 14 Tag der offenen Tore Gewerbetpark Mönsee Information, Unternehmenskontakt	
Projekttag ZBO 5 Ausprobieren, Bearbeiten, Produzieren, Beurteilen, Lernmotivation		Verantwortungs- Aufgaben ZBO 6	ZBO 6	Komm auf Tour ZBO 7 Berufsbezogene Stärken, Lebensplanung, Gesundheitsförderung,	ZBO 6	Verantwortungs- Aufgaben ZBO 6	ZBO 6	Schulische Beratung 1 SBO 2.1 Prozessreflexion, BfE konkretisieren	SBO 2.1	Langzeitpraktikum SBO 6.4 Bessere Ausbildungschancen Lernmotivation	ZBO 9	Freiwilliges Praktikum ZBO 9 Bessere Ausbildungschancen Lernmotivation		
Verantwortungs- Aufgaben ZBO 6		Verantwortungs- Aufgaben ZBO 6	ZBO 6	Verantwortungs- Aufgaben ZBO 6	ZBO 6	Verantwortungs- Aufgaben ZBO 6	ZBO 6	Ausbildungsforum ZBO 10 Berufe erkunden Unternehmenskontakte	ZBO 10	BWP-NRW SBO 4 Dokumentation, Reflexion d. Lernschritte, Anschlussvereinbarung	ZBO 13	Oberstufenhospitation ZBO 13 Klärung des Übergangs in gymnasiale Oberstufe (1-wöchig)		
								Berufsfelderkundung SBO 6.1 Einblick in Berufe und betriebliche Praxis (3 Einzelfrage)	SBO 6.1	Schulische Beratung 3 SBO 2.1 Prozessreflexion, Praktikum 9 reflektieren, Zielperson entwickeln	ZBO 15	Besuch Anschluss-Schulen ZBO 15 SUS u. Eltern: Berufskollegstage u. Tage der offenen Tür Gymnasien		
								Schulische Beratung 2 SBO 2.1 Prozessreflexion Praktikum 9 konkretisieren	SBO 2.1	Ausbildungsforum ZBO 10 Berufe erkunden Unternehmenskontakte	ZBO 11	In Planung ZBO 11 Studienforum, info, Beratung, Abwägung Ausbildung - Studium,		
								Methodentraining Lernmethoden stärken, Konzentration fördern	ZBO 4	BfZ-Besuch SBO 2.2.1 Information, Beratung, BA-Medien	SBO 4	BWP-NRW Dokumentation Reflexion von Lernschritten		
								Projekttag ZBO 5 Ausprobieren, Bearbeiten, Produzieren, Beurteilen, Lernmotivation	ZBO 5	BO-Camp (BOC 2.0) ZBO 16 Stärken teilbarieren, Bewerbungs-training mit Unternehmen,	SBO 2.1	Schulische Beratung 5 SBO 2.1 Prozessreflexion, Bewerbung/ Anmeldeung		
								Verantwortungs- Aufgaben ZBO 6	ZBO 6	Schülerfirmen ZBO 12 Zeitverleih, Popcornmaschine	SBO 7.1	Bewerbung ZBO 7.1 Matching Betrieb oder Schule		
										Schulische Beratung 4 SBO 2.1 Anschlussvereinbarung formulieren Praktikum 10 konkretisieren	SBO 2.1	Schulische Beratung 6 SBO 2.1 Passenden Übergang schaffen		
										Methodentraining ZBO 4 Recherchieren	ZBO 4	Methodentraining ZBO 4 Präsentieren		
										Projekttag ZBO 5 Ausprobieren, Bearbeiten, Produzieren, Beurteilen, Lernmotivation	ZBO 5	Projekttag ZBO 5 Ausprobieren, Bearbeiten, Produzieren, Beurteilen, Lernmotivation		
										Verantwortungs- Aufgaben ZBO 6	ZBO 6	Verantwortungs- Aufgaben ZBO 6		

Anhang:

Internationaler Transfer des Berufsorientierungs-Konzepts der Mönesees-Schule

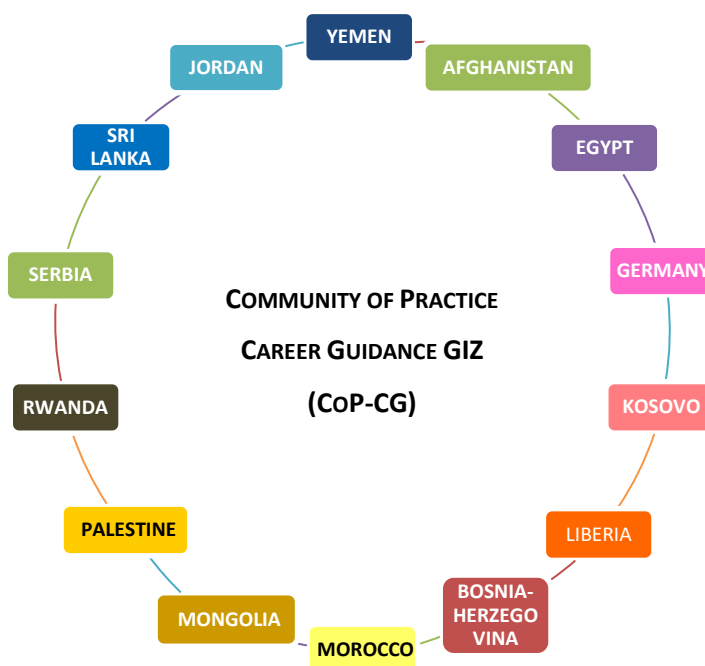
Berufsorientierung („Career Guidance“ als umfassender internationaler Begriff) bekommt für die meisten Staaten weltweit seit einigen Jahren einen immer höheren Stellenwert. Ziele sind die Verbesserung von Jugendbeschäftigung, die Nutzung nicht erkannter Potenziale sowie die Verbesserung der Lage auf dem jeweiligen Arbeitsmarkt.

So hat sich die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Jahr 2012 an unsere Mönesees-Schule gewandt aufgrund unseren hohen Auszeichnungen und umfangreichen Praxiserfahrungen. Aus diesem ersten Kontakt zum Projekt „Starke Seiten“ ist seitdem eine beständige Verbindung geworden bis in die heutige Zeit, die alle Themen der Beruflichen Orientierung umfasst (Kontaktperson: Berufsorientierungs-Koordinator Meinolf Padberg).

Wir sind uns darüber bewusst, dass diese weltweite Transfer- und Austauschmöglichkeit für eine Schule außergewöhnlich ist, nach unserem Wissen sogar bundesweit einmalig. So sind wir stets bereit, unsere guten Erfahrungen – wo erwünscht – in die Welt weiterzugeben.

A. Mitwirkung der Mönesees-Schule im internationalen BO-Netzwerk:

Aufgrund der bundesweiten Auszeichnungen ist unsere Mönesees-Schule seit dem Jahr 2013 über die „Community of Practice Career Guidance/ CoP-CG“ mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) verbunden, einer Tochter des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit BMZ. Über monatliche, weltweite virtuelle Konferenzen mit regionalen und nationalen Projektleitern und über weitere GIZ-Kontakte wurde das Konzept der Mönesees-Schule und Teile davon (z.B. „Starke Seiten“, das Berufsorientierungszentrum MCB, das Ausbildungsforum) in zahlreichen Ländern bekannt (u. a. den Schaubild-Ländern):



B. Internationale Besuche an der Möhnesee-Schule:

1. Für eine 18-köpfige Delegation aus Ägypten (Ägyptisches Schulministerium, Wirtschaftsorganisationen, Lehrkräfte) haben wir im Jahr 2013 über die GIZ einen einwöchigen „Study-Trip“ zu unserer Schule und unseren Kooperationspartnern zusammengestellt und begleitet (im Vorfeld der NRW-Landesinitiative KAOA).

<http://epp-egypt.net/view/activities/viewActivities.php?id=85>

In einer Gegeneinladung nach Kairo und ans Rote Meer sind dann unter Beteiligung der Möhnesee-Schule ägyptische Multiplikatoren zur Berufsorientierung qualifiziert worden u.a. mit Materialien der Möhnesee-Schule. Nach Informationen der GIZ wird das neue ägyptische Konzept zur Berufsorientierung mit unseren Materialien und Ideen mittlerweile an mehr als 100 Schulen in allen Landesteilen Ägyptens durchgeführt, weitere Schulen sollen folgen.

2. Mit Sabina Aliyeva fand 2016 über die GIZ eine Projektleiterin aus Aserbaidschan den Weg zu unserer Möhnesee-Schule. Sie informierte sich über unser gesamtes Konzept der Beruflichen Orientierung und nahm zahlreiche Materialien zur Umsetzung in ihrem Land mit.

3. Im Jahr 2018 konnten wir mit Prof. Dr. Yoshiaki Yanagisawa von der Kagawa Universität in Japan (Fachbereich Erziehung/ Lehrerausbildung) einen Gast begrüßen, der uns für eine deutsch-japanische Studie zur Demokratiepädagogik einen 2-tägigen Informationsbesuch abstattete mit dem Blick auch auf die Berufliche Orientierung.

C. Präsenz der Möhnesee-Schule auf renommierten internationalen Online-Plattformen

Auf diesen 6 renommierten internationalen Online-Plattformen stehen Ideen und Materialien unserer Möhnesee-Schule als Best Practice aus Deutschland für weltweite Umsetzungen zur Verfügung:

1. UNESCO-Online Bibliothek (mit Download-Möglichkeit):

<https://unevoc.unesco.org/yem/YEM%20-%20Publications/lang=fr/akt=detail/qs=5897>

Auf S. 17 -20 wird hier in der GIZ-Broschüre „Career Guidance world-wide“ unser Projekt „Starke Seiten“ englischsprachig als Best Practice vorgestellt (Titel „TREASURES – believing in my strengths“). Es ist das einzige deutsche Projekt neben Projekten aus Ägypten, Indonesien, Kosovo, Mongolei, Palästina, Ruanda, Serbien.

2. Indonesisches Ministerium für Bildung und Kultur

<http://psmk.kemdikbud.go.id/konten/1629/kompas-masa-depan> (Download 20.12.2019)

„Kompas Masa Depan“ (= „Zukunftskompass“) ist der indonesische Berufswahlpass, der 2014 unter Mitwirkung der Möhnesee-Schule - von uns dokumentiert - durch die GIZ dort veröffentlicht und implementiert wurde. Auf S. 13 – 21 werden wesentliche Teile unseres Portfolios „Starke Seiten“ wörtlich übernommen, darunter die Schatzkarte und Schatzliste.

3. YouMatch – Global (Globale Initiative für innovative Beschäftigungsdienste für die Jugend) <https://www.youmatch.global/case-studies/the-internship-scheme-of-the-moehnesee-schule>

Zielsetzung (Approach): „YouMatch ist eine globale Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der GIZ in Partnerschaft mit der Union für das Mittelmeer, der Kommission der Afrikanischen Union, der NEPAD-Agentur (New Partnership for Africa's Development) und mit WAPES, dem Weltverband der öffentlichen Arbeitsverwaltungen.

Ziel der Initiative ist es, die Förderung von Berufsorientierung, -vorbereitung und -vermittlung für Jugendliche zu verbessern und gleichzeitig eine evidenzbasierte Politikgestaltung im Bereich der Beschäftigungsdienste in Afrika und der MENA-Region zu fördern. Die Toolbox verbindet theoretische Konzepte mit praktischer Erfahrung in der Umsetzung. Sie ist eine Informations- und Inspirationsquelle für Praktiker/innen und politische Entscheidungsträger/innen auf der ganzen Welt.“

In ausführlicher und sehr wertschätzender Weise (englisch und französisch) stellt YouMatch – Global in seiner Toolbox das **Praktikumskonzept unserer Möhnesee-Schule** dar sowie seine Einbettung in das gesamte Berufsorientierungskonzept unserer Schule (Link s.o.).

4. YouMatch-Global Webinar

<https://twitter.com/YouMatchGlobal> (herunterscrollen bis 2. November 2016)

Am 02.11.2016 nahm unsere Möhnesee-Schule das Angebot der Projektleitung von YouMatch-Global an, in einem 50-minütigen englischsprachigen „Webinar“ (= Web-Seminar) das gesamte Berufsorientierungskonzept der Möhnesee-Schule einem weltweiten Fachpublikum vorzustellen. Mit Teilnehmer/innen aus Ägypten, Jordanien, Ruanda, Uganda, Botswana, Palästina, Deutschland gab es eine hervorragende Resonanz und ein sehr gutes Feedback. Die Video-Webinar-Aufzeichnung liegt der Möhnesee-Schule vor.

5. Schulministerium Singapur (Spitzenreiter internationalen PISA-Studien)

<https://www.moe.gov.sg/teachers-digest/2019>

Vier Mal pro Jahr veröffentlicht das „Ministry of Education Singapore“ die Zeitschrift „Contact: The Teachers' Digest“ zum Zweck der Lehrerfortbildung für seine 33.000 Lehrkräfte aller Schulformen. In der Oktoberausgabe 2019 der Lehrerzeitschrift „Contact: The Benefits of Optimism“ sind in der gleichnamigen Titelgeschichte ab S. 8 die Kurzfassungen von zehn Best Practise-Beispielen aus aller Welt aufgeführt: Deutschland, China, USA, Australien, Kanada, Singapur, Großbritannien, Japan, Neuseeland. Gleich als erstes Beispiel (dort S. 11) wird das „Starke Seiten“ – Projekt unserer Möhnesee-Schule mit der englischen Bezeichnung „Treasures“ vorgestellt (Quelle: GIZ-Broschüre: siehe oben Nr. 1) Das Interesse des Schulministeriums Singapur an unserem „Starke Seiten“ – Konzept nach dieser Veröffentlichung ist groß: Gleich mehrere Anfragen des Ministeriums (Lehrplan-Abteilung) erreichten uns im Dezember 2019.

Dem Schulministerium Singapur stellen wir das Konzept zur Verwendung in Singapur zur Verfügung und bleiben in Verbindung, da ein Update des Projekts „Starke Seiten“ ansteht.

6. Europäische Union und fünf führende europäische Entwicklungsagenturen

<https://www.vettoolbox.eu/en/find-tools>

Auf Anfrage der europäischen Online-Plattform VET TOOLBOX (= Berufsorientierungs-Toolbox) im Jahr 2019 und in Zusammenarbeit mit der GIZ hat unsere Möhnesee-Schule ihr aktuelles, ausführliches Berufsorientierungsprogramm für die Veröffentlichung auf der Plattform zur Verfügung gestellt (Voraussichtliche Veröffentlichung im Bereich Knowledge unter E-Library im Februar 2020).

Aus der Erkenntnis heraus, dass eine Hauptantriebskraft für Beschäftigung die allgemeine Bildung, insbesondere die Berufsorientierung und berufliche Bildung (VET) ist, hat die Europäische Union im Jahr 2018 die VET-Toolbox eingeführt.

Co-finanziert wird die VET-Toolbox durch die Europäische Kommission und die Bundesregierung, partnerschaftlich umgesetzt durch fünf große europäische Entwicklungsagenturen: British Council, Enabel, GIZ, LuxDev und AfD. Vier von ihnen bieten die Dienstleistungen der VET-Toolbox an: British Council, Enabel, GIZ und LuxDev.